

Protokoll der Mitgliederversammlung der LAG Steinfurter Land

13. Januar 2015

10:00 – 12:45 Uhr

Kötterhaus, Steinfurt



Teilnehmerliste

Institution	Name
Jugendamt Kreis Steinfurt	Cladder-Micus, Annita
Kreisheimatbund	Janßen, Anton
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband	Grüter, Marlies
Kreishandwerkerschaft Steinfurt/Warendorf	Engeler, Alfred
Gemeinde Metelen	Krabbe, Gregor
Steinfurt Touristik	Niebel, Marion
Gemeinde Wettringen	Rauen, Engelbert
Westfälisch-Lippischer-Landfrauenverband	Leifker, Magret
Kreis Steinfurt	Lüttmann, Dr. Peter
Gemeinde Laer	Prange, Detlef
Lernen Fördern e.V.	Ringele, Beate
VR-Bank Kreis Steinfurt e.G.	Konermann, Franz-Josef
Bezirksregierung Münster	Volkenhoff-Meijerink, Magret Elisabeth
Bezirksregierung Münster	Nießen, Frank
NABU Kreisverband Steinfurt	Starkmann, Thomas
NABU Kreisverband Steinfurt	Wolters, Michael
LAG Steinfurter Land	Ahlke, Ulrich
LAG Steinfurter Land	Höper, Jutta
LAG Steinfurter Land	Stienemann, Martina
LAG Steinfurter Land	Neumann, Kristin
Stadt Horstmar	Wenking, Robert
Jung Stadtkonzepte	Wagner, Robert

Tagungsordnungspunkte

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Beschluss Geschäftsordnung
- TOP 3 Beschluss aktuelle Förderphase – inhaltliche Änderung NaTourismus-Routen Steinfurter Land
- TOP 4 Vorstellung und Beschluss Lokale Entwicklungsstrategie
- TOP 5 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung

Vorsitzender Bürgermeister Wenking begrüßt die Anwesenden zur erweiterten Vorstandssitzung der LAG Steinfurter Land. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 2 Beschluss Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung ist eine Vorgabe des Landes für die neue Förderphase. Jutta Höper erläutert den Bedarf der Geschäftsordnung anhand der Präsentation und der Tischvorlage. Änderungen werden erläutert. So wurde der § 3 „Tagungsordnung“ dahingehend geändert, dass eine Erweiterung nicht einstimmig, sondern mit mehrheitlichem Beschluss möglich ist. Innerhalb des § 6.3 „Umlaufverfahren“ bei Dorfentwicklungsprojekten wurde „drei Tage“ durch „drei Arbeitstage“ geändert. In §1.2 „Verfahrensfragen“ wurde der Zeitraum: 2014-2020 n+3 Jahre ergänzt. Es wurde klar gestellt, dass die Abstimmung im Umlaufverfahren sowohl schriftlich, als auch elektronisch möglich ist.

Beschlussvorlage: Der erweiterte Vorstand stimmt der Geschäftsordnung zu.

Ergebnis: einstimmig angenommen

TOP 3 Beschluss aktuelle Förderphase – inhaltliche Änderung NaTourismus-Routen Steinfurter Land

In der aktuellen Förderphase sind inhaltliche Änderungen des Projektes NaTourismus-Routen Steinfurter Land vorgesehen. Thomas Starkmann (Biologische Station Kreis Steinfurt) stellte die Änderungen vor. So sollen die geplanten und bewilligten Hörpunkte wegfallen, stattdessen wird die Internetseite umfassend geändert und ergänzt. Dafür ist eine 1/4 Personalstelle für 6 Monate in 2015, die noch nicht bewilligt wurde, vorgesehen. Die Stelle soll intern besetzt werden. Die Gesamtkosten bleiben unverändert.

Auf Anfrage von Frau Volkenhoff-Meijerink wurde klar gestellt, dass die ¼ Personalstelle nur für das Steinfurter Land vorgesehen ist.

Ulrich Ahlke erkundigte sich, wie die Internetseite ggf. nach Ablauf der Mittel gepflegt werden würde. Thomas Starkmann erläuterte, dass nach Erstellung der Internetseite der weitere Pflegeaufwand nicht aufwändig ist und versichert, dass die Biologische Station die weitere Pflege nach Ablauf der sechs Monate gewährleistet.

Marion Niebel erkundigte sich, warum die Internetseite nicht im Rahmen der Antragstellung vorgesehen war und ob auch extern die Routen beworben werden? Nach Auskunft von Thomas Starkmann ist der allgemeine Internetauftritt, in dessen Rahmen die Internetseite der NaTourismus-Routen Steinfurter Land integriert würde, erst nach Antragstellung entstanden. Die Routen werden auch mit Querlinks auf anderen Internetseiten beworben. Des Weiteren sollen QR-Codes auf den Informations-Tafeln eine einfache und direkte Verlinkung zu der Internetseite ermöglichen.

Beschlussvorlage: Die geplanten und bewilligten Hörpunkte fallen weg, stattdessen wird die Internetseite umfassend geändert und ergänzt. Dafür ist eine 1/4 Personalstelle für 6 Monate in 2015, die noch nicht bewilligt wurde, vorgesehen. Die Gesamtkosten bleiben unverändert. Der erweiterte Vorstand stimmt den wesentlichen inhaltlichen Änderungen zu.

Ergebnis: mehrheitlich angenommen bei zwei Enthaltungen

TOP 4 Vorstellung und Beschluss Lokale Entwicklungsstrategie

Herr Wagner (Jung Stadtkonzepte) stellt das Konzept der Lokalen Entwicklungsstrategie anhand der Präsentation vor.

Zur Konzeption und zu einigen inhaltlichen Aspekten gab es eine rege Diskussion. Herr Rauen sah in der Definition des Handlungsfeldes „Wandel vor Wachstum“ Erläuterungsbedarf. Es sollte hervorgehoben werden, dass sich der Titel auf den demografischen Wandel beziehe.

Frau Cladder-Micus gab den Hinweis, dass der Begriff „Frühe Hilfen“ ein feststehender Begriff sei und sich an der Altersgruppe 0 – 3 Jahre orientiere. Sie erkundigte sich, ob das Land mit seinem LEADER-Aufruf genau diese Altersgruppe in den Fokus nehme oder ob es grundsätzlich um frühwirksame Hilfen für alle Altersgruppen gehe.

Herr Rauen hatte Einwände zum Projekt „Strategisches Konzept zur kommunalen und interkommunalen Wohnraumentwicklung“ und sieht, bezugnehmend auf die Wohnbaupolitik, Eingriffe in die Planungshoheit der Kommunen gegeben. Herr Wagner verdeutlichte, dass dies nicht der Fall sei.

Zu der vorgestellten LES gab es folgende Anregungen:

- Bei dem Handlungsfeld „Wandel vor Wachstum“ sollte klar herausgestellt werden, dass sich der Titel auf den demografischen Wandel bezieht.
- Der Begriff „Frühe Hilfen“ ist eine feststehende Definition und umfasst nur Angaben für die Altersgruppe 0-3 Jahre. Es sollte klar herausgearbeitet werden, dass sich das Handlungsfeld „Voneinander lernen – präventiv und frühzeitig“ auf frühwirksame präventive Angebote für alle Altersgruppen bezieht.
- Bei dem interkommunalen Projekt zur Siedlungs- und Wohnraumentwicklung sollte es primär um eine regionale Abstimmung zum Umgang mit diesbezüglichen Fragestellungen gehen.
- Bei dem Projekt „Landtaler“ sollte der Begriff „Regionalwährung“ in Anführungszeichen gesetzt werden.
- Aus dem Handlungsfeld „Regionale Ökonomie und erneuerbare Energien“ sollten zwei Handlungsfelder werden.
 1. Regionale Ökonomie: Hier sollten sich insbesondere die Themen und Projekte widerfinden, die sich mit der regionalen Wertschöpfung der Innovationskraft des starken Mittelstandes und dem Thema Fachkräftebindung beschäftigen.
 2. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz: Unter diesem Handlungsfeld sollten Themen und Projekte rund um erneuerbare Energien, Energieeffizienz und der Auseinandersetzung mit der Klimafolgenanpassung zusammengefasst werden.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand der LAG beschließt die Lokale Entwicklungsstrategie mit:

- den vorgestellten Zielen, Entwicklungsschwerpunkten, Handlungsfeldern und Projekten,
- den aufgezeigten Projektauswahlkriterien für das Auswahlverfahren und
- der künftigen Aufstellung und Organisation des Regionalmanagements.

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, die Entwicklungsstrategie redaktionell fertig zu stellen. Diese wird durch den geschäftsführenden Vorstand als LEADER-Wettbewerbsbeitrag beim MKULNV bis zum 16. Februar eingereicht.

Ergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Sonstiges

Die nächste Mitgliederversammlung wird voraussichtlich im April 2015 stattfinden. Weitere Tagesordnungspunkte unter „Sonstiges“ werden nicht eingebracht. Herr Wenking beschließt die Sitzung gegen ca. 12:45 Uhr.

Steinfurt, den 23.02.2015



Martina Stienemann
Schriftführerin



Robert Wenking
Vorsitzender LAG Steinfurter Land e.V.